Das Überleben des zef ist ein Anliegen der gesamten Branche

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-980026

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

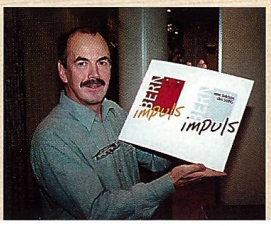
svpg gv: Das Überleben des zef ist ein Anliegen der gesamten Branche

Am 30. und 31. Januar fand auf dem Beatenberg die 91. Generalversammlung des SVPG statt. Neben den Jahresberichten und den Verbandsgeschäften standen die Sanierungsmassnahmen für das zef im Vordergrund.

Die Branche ist aufgerüttelt. Das zef hat sich in einem Jahrzehnt als Aus- und Weiterbildungsstätte unserer Branche etabliert. Es bildete im letzten Jahr 278 Lehrlinge in den gesetzlich vorgeschriebenen Einführungskursen aus. Andererseits gestaltete sich die Situation im Bereich der Privat- und Firmenkurse im vergangenen Jahr schwieriger, nicht nur, weil die Buchungen rückläufig waren, sondern auch, weil Subventionen gekürzt worden sind, diese zeitversetzt zum Geschäftsjahr mit bis zu einem Jahr Verspätung eintreffen und weil die Zahlungsmoral beim Entrichten der Kursgelder bedenklich schlecht sei. Das alles belastete das zef in der Jahresrechnung mit einem Defizitbetrag von rund Fr. 90'000.– und bringt diese Non-profit-Organisation an den Rand der Existenz. Das macht Unterstützungsgelder notwendig.

Die zef-Sanierung lockte viele SVPG-Mitglieder und Gäste an die Generalversammlung.

Martin Leuzinger präsentiert das neue «Impuls»-Logo von Rolf Suter



Wechsel im Präsidium des zef Support: Dieter Erhardt (links) übergibt sein Amt Hansruedi Morgenegg.

Der Beruf Fotograf, Fotografin gehört heute noch zu den Traumberufen vieler Jugendlicher. Allerdings gibt es kaum Lehrstellen in diesem Beruf. Wer sich für die Fotografie interessiert, findet aber einige andere BBT-anerkannte Lehrberufe, die sich mit diesem Gebiet auseinandersetzen, die mit der Verarbeitung von Fotografien im Labor und mit Verkauf und Beratung in Fotofachgeschäften zu tun haben: Fotofachangestellte, Fotoberatin, Fotofinisher, Fotoverkäuferin, Detailhandelsangestellter Foto, Multimedia-händlerin Fachrichtung Foto. Für alle diese Berufe braucht es Fachleute, welche die Bildersprache beherrschen, sowohl in kreativer wie auch in technischer Hinsicht.

Neue Sektion gegründet

Es kommt in den heutigen Verbandschroniken selten vor, dass über Sektions-Neugründungen berichtet werden kann. Aber dem SVPG ist dieser Wurf tatsächlich gelungen. Vorgängig zur SVPG Generalversammlung konnte die bereits in FOTOintern 19/99 angekündigte Gründung der Berner Sektion «impuls» vollzogen werden. Neben dem Präsidenten Martin Leuzinger bestreiten Paul Christen, Peter Schmid, Andi Schaller, Rolf Suter, Josef Schaller, Jean Pierre Siegrist und Fredy Stotzer die Vorstandsaufgaben. Erfreulich, dass die junge Sektion bereits 20 Mitglieder zählen kann und noch ein grosses Potential ansteht.

Neue Struktur der Mitgliederbeiträge

Grundsätzlich wurden die Mitgliederbeiträge für das nächste Verbandsjahr nur minim erhöht, indem neue Kategorien gebildet wurden :
Die bisherigen Kategorien 1 und 2 wurden mit einer neuen Umsatzgrenze von 500'000.– Franken und einem Beitrag von Fr. 340.– zusammengelegt. Dies erscheine auch logisch, meinte Kassier Benni Basler, da ein Umsatz von nur Fr. 250'000.– heute kaum mehr realistisch sei und unter der Existenzgrenze eines Fotogeschäftes liege. Die neue Kategorie 2 ist mit einer Million Umsatz begrenzt (Beitrag Fr. 450.–), die dritte Abstufung kostet bei 1,5 Millionen Fr. 560.– Jahresbeitrag, während bei mehr als 1,5 Millionen Jahresumsatz der Verbandsbeitrag Fr. 670.– beträgt, wobei pro Filiale noch Fr. 180.– zu entrichten sind. Der Vorschlag wurde unter den Anwesenden diskutiert und schliesslich mehrheitlich gutgeheissen. Auch das Jahresbudget des SVPG wurde einstimmig genehmigt.

Berufsbild: Neuer Faltprospekt

Was lange dauert wird endlich gut. Beni Basler und Heiri Mächler haben zusammen mit anderen stillen Geistern die seit langem versprochene Berufsbroschüre realisiert. Der Faltprospekt vermittelt einen guten Einblick in die Fotoberufe. Er ist nicht nur grafisch und illustratorisch gut gestaltet, sondern enthält auch viele aufschlussreiche Aussagen von erfahrenen Berufsleuten. Weiter ist ein integrierter Fragebogen mit Sofortauswertung eine ebenso gute Entscheidungshilfe, wie eine Erklärung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und der dazu erforderlichen Voraussetzungen.
Der neue Faltprospekt kann beim SVPG-Sekretariat durch Voreinzahlung von Fr. 3.– (Schutzgebühr) auf das Postkonto 80-4525-1 (SVPG, Zentralkasse, Zürich) bestellt werden.

SVPG Trophy nicht ausgerichtet

Der Insider-Wettbewerb «SVPG Trophy» (siehe FOTOintern 12 und 13/99) konnte leider in seinem ersten Durchführungsjahr als Folge mangelhafter Beteiligung nicht juriert und ausgegeben werden. Die SVPG Trophy wird deshalb voraussichtlich erst im nächsten Jahr vergeben, nachdem sich die Organisatoren nochmals über die Durchführungsbedingungen und eventuell über eine thematische Eingrenzung ihre Gedanken machen wollen.

An seiner Generalversammlung hat nun der SVPG eine Bankgarantie von Fr. 50'000.– zugesichert, was den ISFL voraussichtlich dazu bewegen wird, ergänzend ein grösseres Darlehen auszusprechen. Damit können zwar die wichtigsten Verbindlichkeiten beglichen werden, doch ist die längerfristige finanziell angespannte Situation in keiner Weise gelöst. In absehbarer Zeit wird sich die Kursnachfrage im lukrativen Privatbereich kaum so verändern, dass das zef eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren wird, geschweige denn Rückstellungen für schlechtere Jahre bilden können. Zu viele laufende Probleme stehen an, die nicht ohne andere regelmässige Finanzquellen gelöst werden können.
Die Bildung eines Fonds für Aus- und Weiterbildung, – in seiner Grundidee als «Filmbatzen» betitelt (siehe FOTOintern 20/99) – der aus bestimmten Umsatzprozenten des Fotohandels gespiesen wird, steht zwar als mögliches Modell noch immer zur Diskussion, doch erscheint die administrative Abwicklung, die von den Lieferanten vorgenommen werden müsste, als zu aufwendig und aus Wettbewerbsgründen kaum realisierbar. Zudem vertreten die Mehrzahl der Lieferanten die Meinung, dass die Probleme des zef in erster Linie durch Initiativen des Fotohandels gelöst werden müssen, weil die Ausbildung von gutem Verkaufspersonal in erster Linie Anliegen und Aufgabe des Fotofachhandels sei.
Hinzu kommt, dass der SVPG das vernachlässigte Problem der Mitgliederwerbung vordringlich angehen muss, sind doch nur knapp 20 Prozent aller Schweizer Fotofachhändler im SVPG organisiert. Alles in allem scheint sich ein langer Gesundungsprozess für das zef anzubahnen.
Inzwischen ist auch Bewegung in den Vorstand des zef Support gekommen, nachdem Dieter Erhardt (als bisheriger Präsident), Franz Rehmann und Paul Schenk ihren Rücktritt erklärt hatten. Im Anschluss an die Generalversammlung der SVPG konnte an der Mitgliederversammlung des zef Support bereits Ersatz gefunden werden: Hansruedi Morgenegg erklärte sich bereit, unter der Voraussetzung aktiver Vorstandskollegen das Präsidium zu übernehmen, was durch die Neuwahl von Martin Leuzinger, Ralph Eichenberger und René F. Meier sowie den bisherigen Hansjörg Grau, Piet Bächler und Michel Ungricht sichergestellt sein dürfte.
Kleiner Lichtblick im zef-Tunnel: im laufenden Geschäftsjahr 99/00 scheint sich die Kursbelegung eher wieder positiver zu entwickeln.